

GESAMTÜBERSICHT

SCHULRAUMPLANUNG

BEDARFSPLANUNG

RÄUMLICHE ENTWICKLUNG



27. November 2020

Impressum

Version 2.0
27. November 2020

Stadt Illnau-Effretikon
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Verfasser

Stadt Illnau-Effretikon
Abteilung Bildung

Schader Hegnauer Ammann Architekten AG
Voltastrasse 1 8044 Zürich

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Entwicklung	5
1.3 Zielsetzung	5
1.4 Grundlagendefinition	6
2. Situationsanalyse	
2.1 Schulstandorte	7
2.1.1 Effretikon	7
2.1.2 Illnau	8
2.1.3 Weiler	9
2.2 Bestehende Bauten	10
2.2.1 Schulanlage Effretikon	10
2.2.2 Schulanlage Illnau	13
2.2.3 Schulanlage Kyburg	14
2.2.4 Schulanlage Ottikon	14
2.2.5 Schulanlage Bisikon	14
2.3 Aktuelle Klassen	15
2.4 Schulergänzende Betreuung	15
3. Schülerprognose	
3.1 Entwicklung Schülerzahlen	16
4. Zukünftige Ausrichtung	
4.1 Strategie	20
4.2 Schulraum	20
4.3 Schulergänzende Betreuung	21
4.3.1 Ausrichtung	21
4.3.2 Standorte schulergänzende Betreuung	21
4.3.3 Übersicht Standorte	22
4.4 Aussenraum	23
4.5 Bautechnische Anforderungen / Werterhaltung	23
4.6 Behördliche Auflagen	24
5. Raumbedarf	
5.1 Schulraumbedarf	25
5.2 Tagesstrukturen	25
6. Projektabichten	
6.1 Entwicklung Schulanlagen	26
6.1.1 Schulanlage Eselriet	26
6.1.2 Schulanlage Schlimperg	27
6.1.3 Schulhaus Watt	27
6.1.4 Schulhäuser Ottikon, Kyburg und Bisikon	27
7. Fazit	28

1. Einleitung

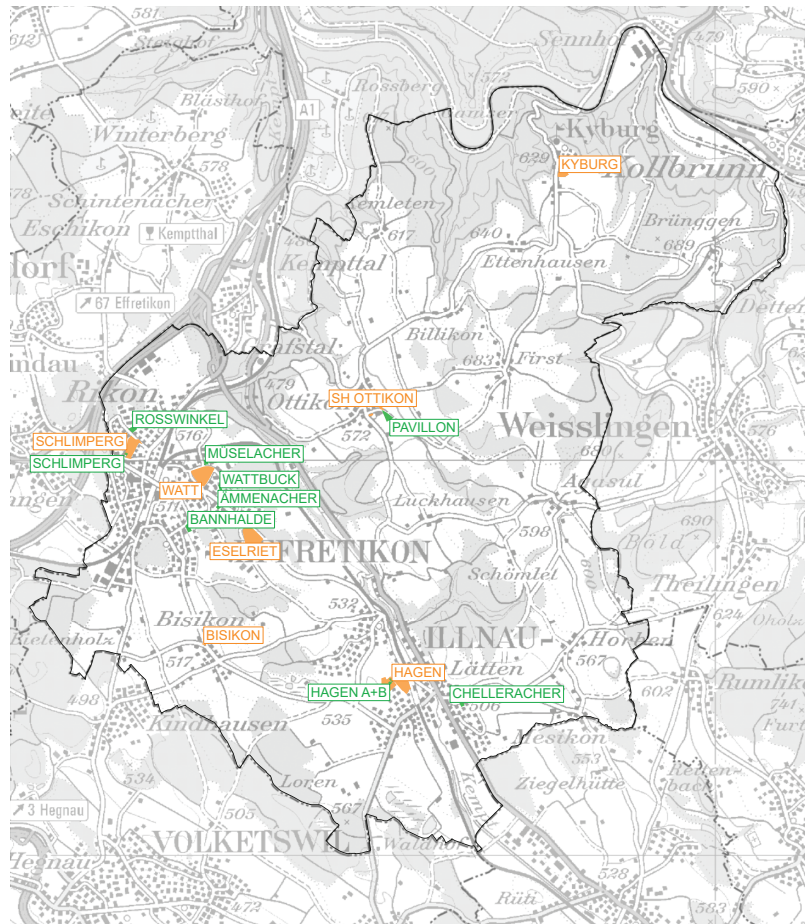
1.1 Ausgangslage

Schulanlagen Illnau-Effretikon

Illnau-Effretikon ist eine politische Gemeinde im Bezirk Pfäffikon des Kantons Zürich.
Geografisch besteht Illnau-Effretikon aus der Stadt Effretikon, den Dörfern Illnau, Ottikon, Bisikon, Kyburg und verschiedenen Weilern.

Die Schule Illnau-Effretikon unterrichtet heute in fünf Schuleinheiten und neun Kindergartenanlagen. Der Schulanlagenbestand umfasst sechs Primarschulen, die Schulhäuser Schlimperg, Eselriet, Hagen, Bisikon, Ottikon und Kyburg sowie zwei Sekundarschulhäuser, Hagen und Watt. In den Schulhäusern Hagen und Schlimperg sind die Kindergarteneinheiten integriert. Die weiteren Anlagen sind die Kindergärten Ämmenacher, Bannhalde, Müselacher, Wattbuck, Rosswinkel, sowie Chelleracher in Illnau.

Situationsplan



Schulraumbedarfsplanung	Im Jahre 2010 wurde im Rahmen der Gesamtentwicklung insbesondere der Ausrichtung und Domizilierung der Standorte der Sekundarschule eine Gesamtbedarfsplanung durchgeführt. Aufgrund der Gesamtanalyse wurden die Standorte der Sekundarschule auf die bestehenden Schulanlagen Watt und Hagen definiert. Der Ausbau der Schulanlage wurde entsprechend der Bedarfsplanung definiert. Die weiteren Bedarfsplanungen erfolgten aufgrund der generellen Gesamtanalyse und der weiteren Gebietsentwicklungen.
Entwicklungserfassung	Die Schülerprognose der Schule Illnau-Effretikon erfolgt durch Analysen der Stadtentwicklungsgebiete und der demografischen Entwicklung.
Pädagogische Rahmenbedingungen	Die pädagogischen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Insbesondere ergeben sich durch den Lehrplan 21 neue Herausforderungen an den zukünftigen Schulraum.

1.2 Entwicklung

Entwicklung in Illnau	In Illnau wird in den nächsten Jahren die Überbauung Hagenbühl, sowie kleinere Bauten im Zentrum realisiert. Dieser schnelle Zuwachs wurde bereits bei der Erweiterung Hagen einberechnet. Das heutige Schulangebot in Illnau umfasst die Schulanlage Hagen mit einem Dreifachkindergarten sowie die gesamte Primarschul- und Oberstufeneinheit. Als separate Anlage wird der Kindergarten Chelleracher als Doppelkindergarten quartierbezogen geführt.
Entwicklung in Effretikon	Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Illnau-Effretikon zeigt, dass in den nächsten Jahren grössere Gebietsentwicklungen mit neuen Wohnbauten zu erwarten sind. Zurzeit sind verschiedene Gestaltungspläne in der öffentlichen Auflage oder es liegen Planungsabsichten bis ins Jahr 2030 vor. Die Entwicklungsgebiete befinden sich vor allem im Bahnhofgebiet Ost und West. Diese Gebiete werden bezüglich Schulraumplanung schwergewichtig der Schulanlage Eselriet zugewiesen. Aufgrund der prognostizierten Schülerentwicklungen wurden im Rahmen der laufenden Schulraumplanung der Bedarf des zukünftig erforderlichen Schulraums ermittelt.

1.3 Zielsetzung

Die Schulraumplanung über die Gemeindegebiete zeigt auf, dass in den nächsten 5 - 6 Jahren vor allem in Effretikon zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss.

Das Ziel soll sein, dass möglichst weitsichtig geplant werden kann um Provisorien zu vermeiden.

Parallel müssen die verschiedene Kindergärten in Illnau-Effretikon erweitert und saniert werden.

1.4 Grundlagendefinition

Unterlagen

- Aktuelle Klassenbestandslisten
- Schülerprognosen bis SJ 2027 / 2028
- Katasterpläne
- Bau- und Zonenordnung
- Stratus-Auswertung der Bestandsbauten

2. Situationsanalyse

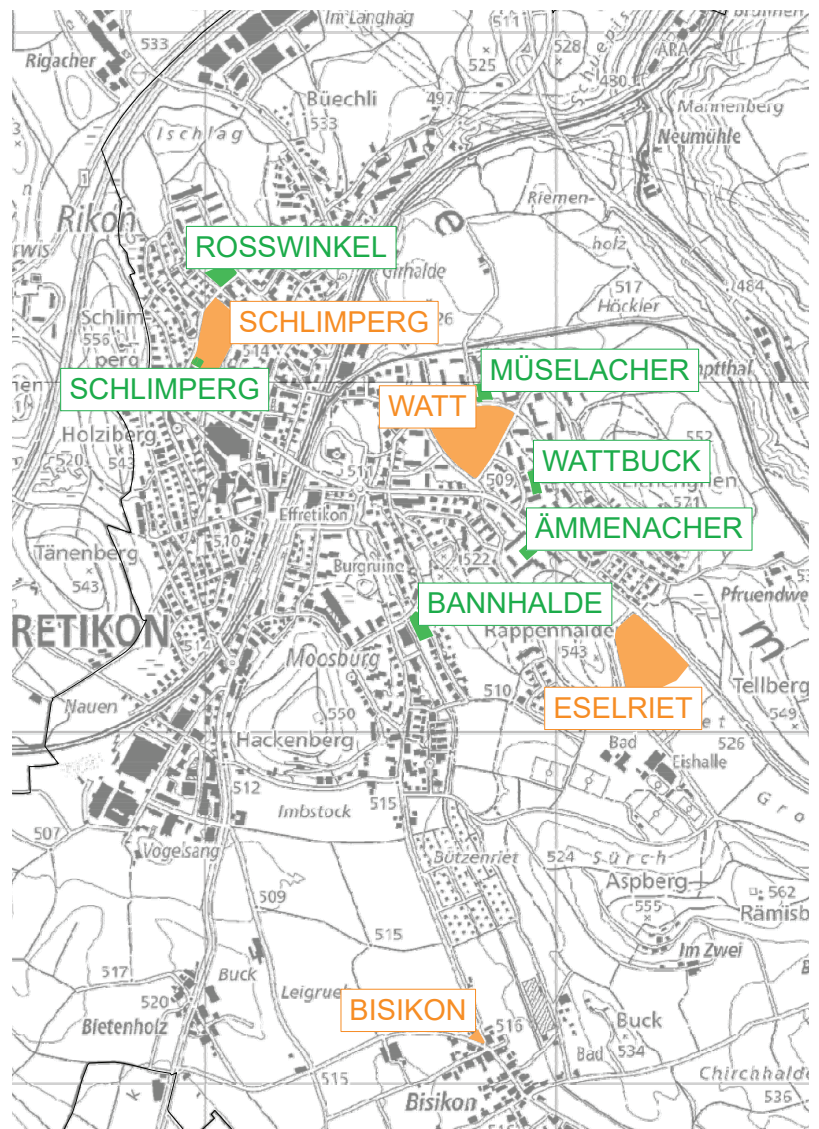
2.1 Schulstandorte

2.1.1 Schulstandorte Effretikon und Bisikon

Schulanlagen Effretikon und Bisikon

Die Schule Illnau-Effretikon unterrichtet heute in Effretikon in drei Schuleinheiten und sieben Kindergartenanlagen. Der Schulanlagenbestand umfasst die Primarschulen Schlimperg und Eselriet sowie die Sekundarschule Watt. Im Schulhaus Schlimperg ist eine Kindergarteneinheit integriert. Die restlichen Kindergarteneinheiten sind auf separate Standorte verteilt.

Effretikon
Bisikon

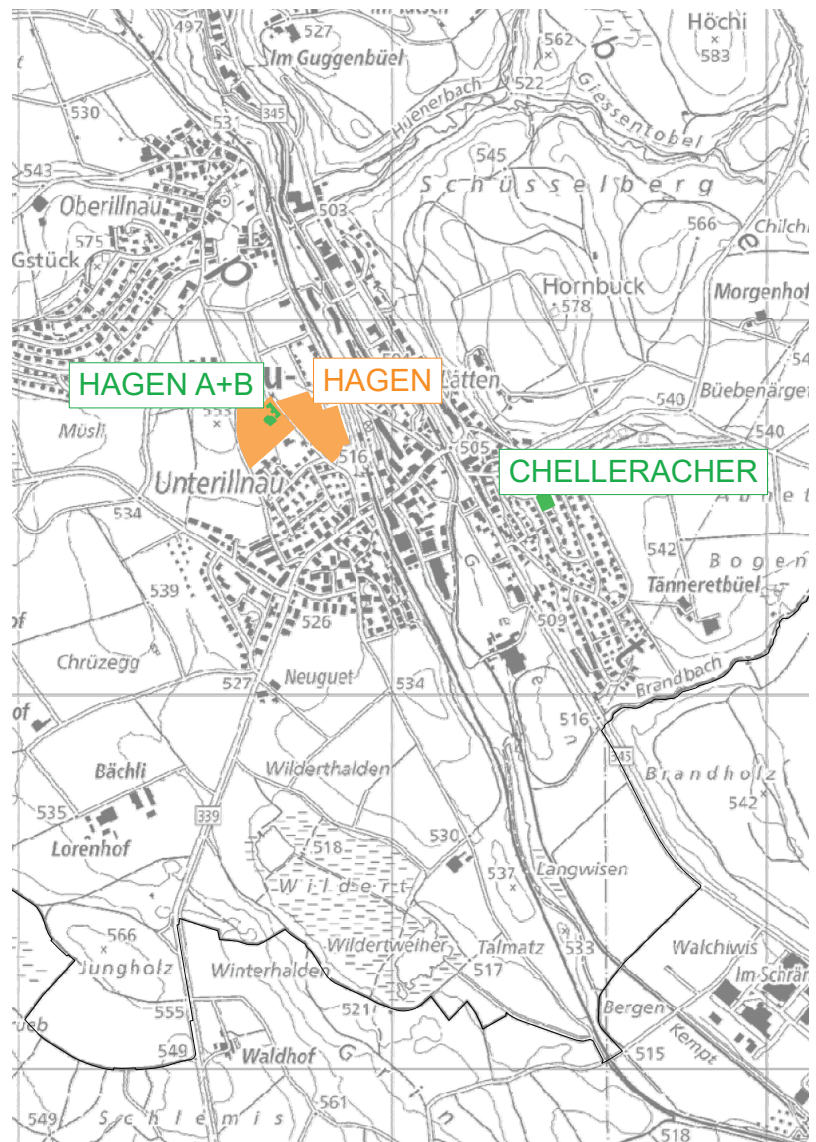


2.1.2 Schulstandorte Illnau

Schulanlagen / Kindergarten Illnau

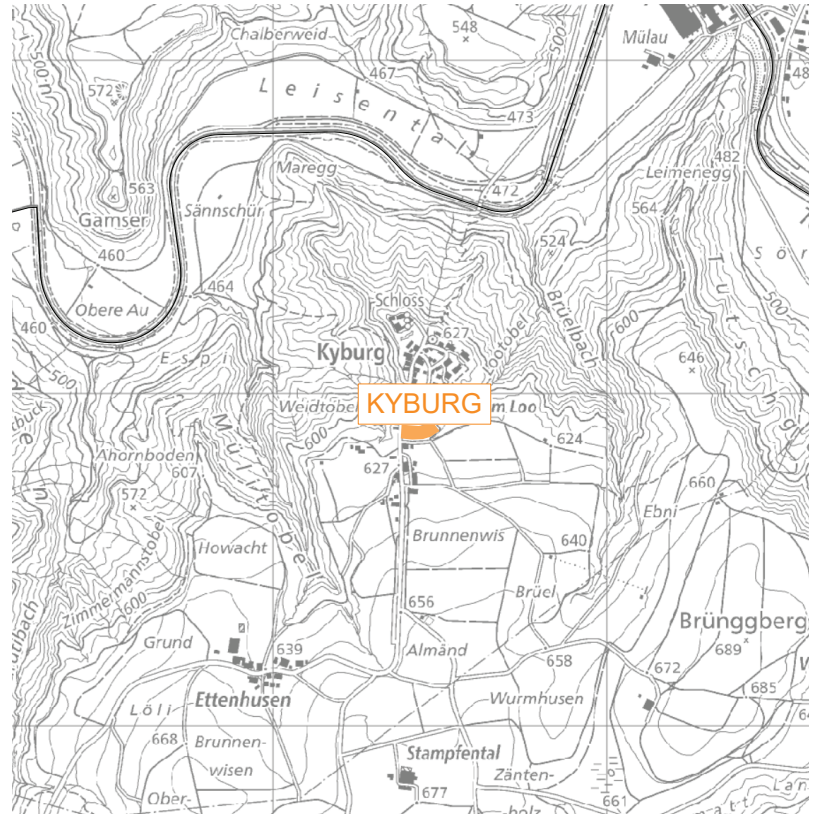
In Illnau bestehen zwei Schulstandorte. Die Schulanlage Hagen, welche sich im westlichen Ortsteil befindet, umfasst ein Dreifachkindergarten sowie die Primar- und Oberstufenschule. Im östlichen Ortsgebiet ist der Doppelkindergarten Chelleracher domiziliert.

Illnau
Schulstandorte
Kindergarten Chelleracher und
Schulanlage Hagen

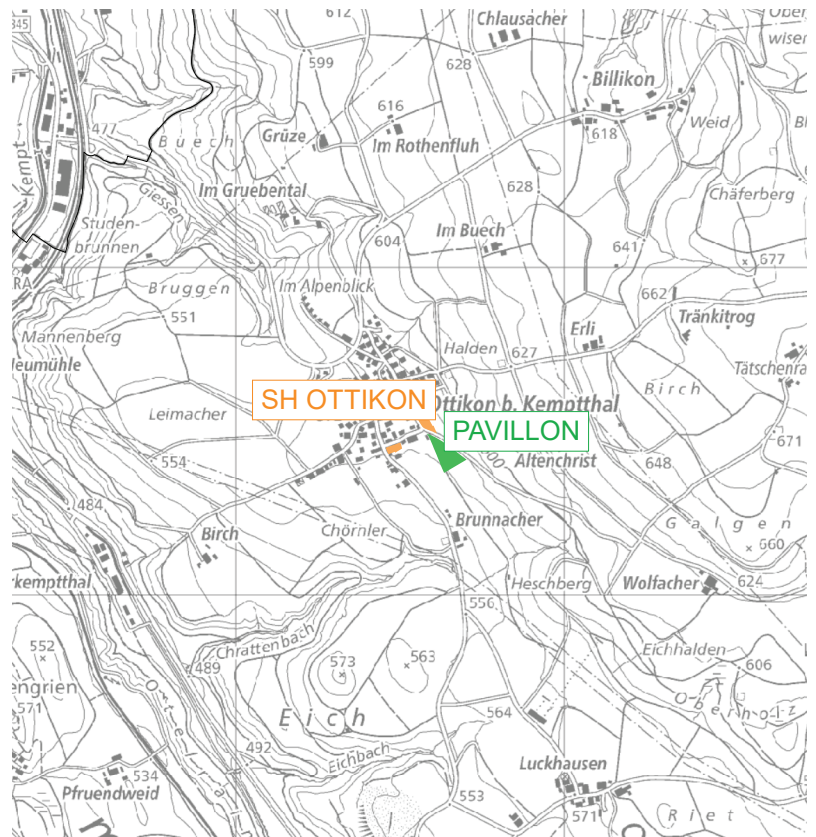


2.1.3 Schulstandorte Kyburg und Ottikon

Kyburg



Ottikon



2.2 Bestehende Bauten

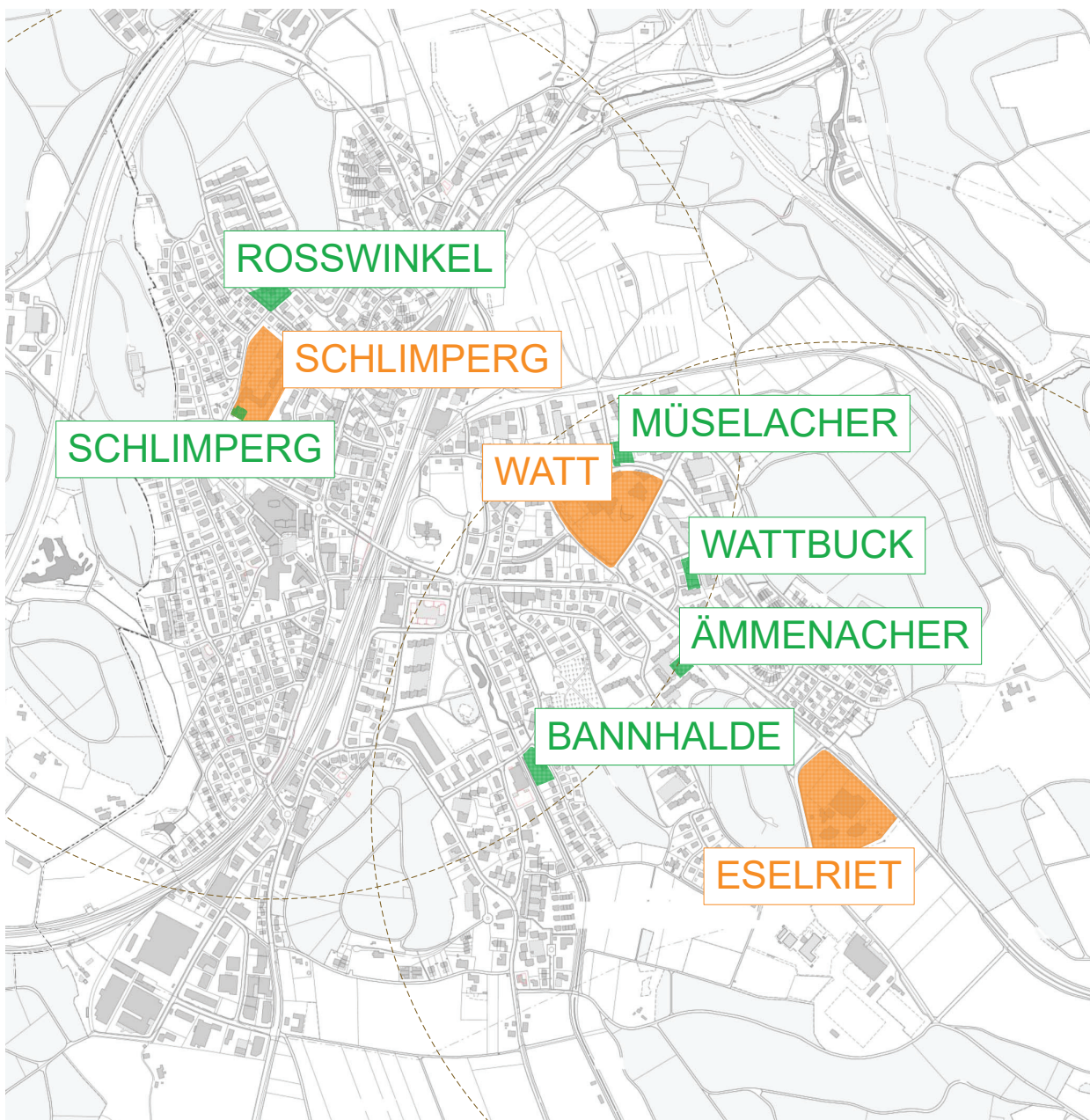
2.2.1 Schulanlagen Effretikon

Schulhaus Schlimperg	Die Primarschulanlage besteht aus mehreren Gebäudeteilen. Die Schultrakte Schlimperg A und B, der Kindergarten trakt sowie zwei Turnhallen. Das ursprüngliche Schulgebäude Schlimperg stammt aus den Jahren 1926/27 und wurde im Jahre 2007 einer umfassenden Renovation unterzogen.
Schulanlage Eselriet	Die Primarschulanlage wurde in den Jahren 1973 / 1974 realisiert. Die Schulanlage besteht aus 4 Gebäudetrakten. Die Trakte A und B sind 4 geschossige Gebäudetrakte (Klassentrakte) und in der Struktur praktisch identisch. Darin befinden sich sämtliche Unterrichtsräume. Der ebenerdige, eingeschossige Singsaal ist direkt an die beiden Hauswartwohnungen angebaut. Der Sporttrakt umfasst zwei Einzelhallen und eine grosse Wettkampfhalle mit Tribüne.
Schulanlage Watt	Das Oberstufenschulhaus Watt wurde im Jahre 1968 fertiggestellt und bezogen. Die Gebäudehülle wurde im Jahre 1990 saniert. Die Schulanlage umfasst die beiden Schulraumtrakte A und B, den Singsaaltrakt mit einem Singsaal mit kleiner Bühne sowie einer darüber liegenden Hauswartwohnung, welche heute als Büroräumlichkeiten für die Schulleitung und Schulsozialarbeit genutzt wird. Ergänzt wird die Schulanlage mit dem Turnhallentrakt mit Schulräumen für nichttextiles Werken und zwei Turnhallen. In einem ergänzenden Schulgebäude befindet sich auf der Anlage auch noch das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ). Das BVJ nutzt auch Schulräume im Sekundarschulhaus. Der Schultrakt A ist mit einem Notspital unterkellert. Die Schulanlage Watt figuriert im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von überkommunaler Bedeutung. Die Schulanlage wird von 2020 bis 2022 gesamtsaniert.
Kindergarten Bannhalde	Der Doppelkindergarten stammt aus dem Jahre 1958. Eine Gesamtsanierung der Kindergartenanlage erfolgte im Jahre 2006. Die Anlage ist hindernisfrei erschlossen. Die Anlage befindet sich in einem guten Zustand.
Kindergarten Rosswinkel	Die Dreifachkindergartenanlage wurde in den Jahren 1965 / 1966 erbaut. Die Kinderteneinheiten sind als eigenständige Einheiten konzipiert. Die Einheiten sind in der topografisch leicht abfallenden Geländeform mit unterschiedlichen Erdgeschossniveaus versehen. Die Anlage ist nicht hindernisfrei erschlossen. Es ist ein Ersatzbau für den Dreifachkindergarten geplant. Die neue Anlage soll vier Kinderteneinheiten umfassen.

Kindergarten Wattbuck	Der Doppelkindergarten Wattbuck stammt aus dem Jahre 1968. Zur Zeit wird er als Grosskindergarten betrieben. Die Kindergarten-einheiten entsprechen räumlich nicht mehr den heutigen Empfeh-lungen - sie verfügen über keine Gruppenräume. Die Anlage ist nicht hindernisfrei. Sie bedarf einer umfassenden Sanierung oder einem Ersatzbau (ev. Standort Bahnhof Ost).
Kindergarten Müselacher	Der Doppelkindergarten stammt aus dem Jahre 1972. Die Anlage ist schwellenlos – die Innenräume sind jedoch nicht hindernisfrei. Die Gebäudehülle, insbesondere die Flachdachkonstruktion, bedarf in absehbarem Zeitraum einer Sanierung.
Kindergarten Ämmenacher	Die Doppelkindergarteneinheit wurde in den Jahren 1970 / 1971 erbaut. Das Raumangebot entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlen insbesondere Gruppenräume. Die Anlage ist im Inneren nicht hindernisfrei ausgebaut.

Übersichtskarte Effretikon

mit Distanzkreis 1000 m zu den PS - Schulen



2.2.2 Schulanlagen Illnau

Schulanlage Hagen

Die Gesamtschulanlage umfasst eine Primarschuleinheit, eine Oberstufeneinheit, einen Dreifachkindergarten sowie eine Dreifachsporthalle mit angegliederten Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuung. Die einzelnen Gebäudetrakte stammen aus unterschiedlichen Erstellungsjahren.

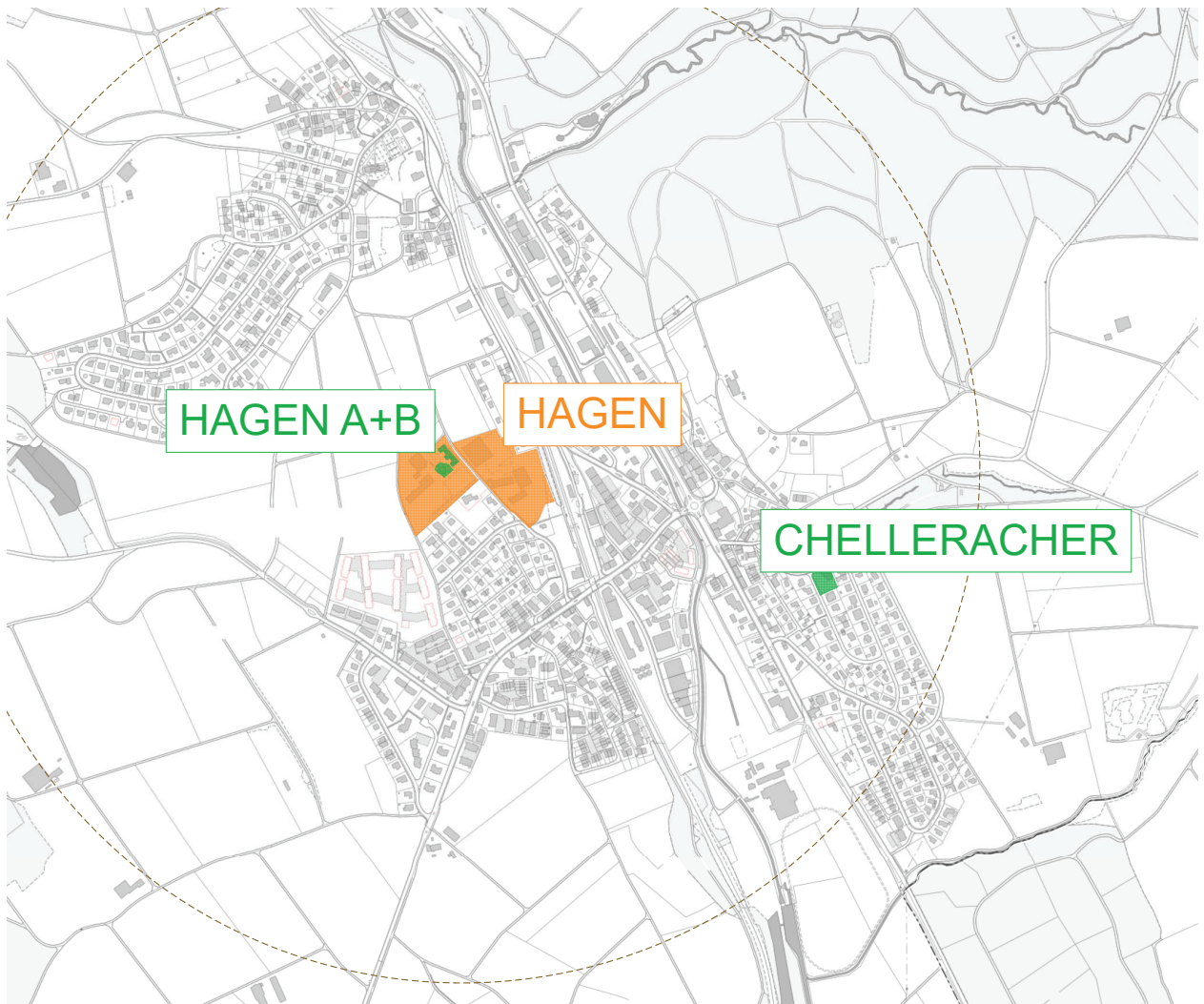
Kindergarten Chelleracher

Der Doppelkindergarten wurde im Jahr 1971 erstellt. 1996 erfolgte eine Teilrenovation. Dabei wurde im Untergeschoss eine Teeküche eingebaut. Der Technikraum wurde als einfacher Werkraum ausgelegt. Das Raumangebot der Anlage entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlen insbesondere die Gruppenräume zu den beiden Kinderteneinheiten.

Im Jahre 2012 wurden die Spielgeräte im Aussenraum ersetzt. Die Anlage erfüllt die Anforderungen für behindertengerechtes Bauen nicht.

Übersichtskarte Illnau

mit Distanzkreis 1000 m zum SH Hagen

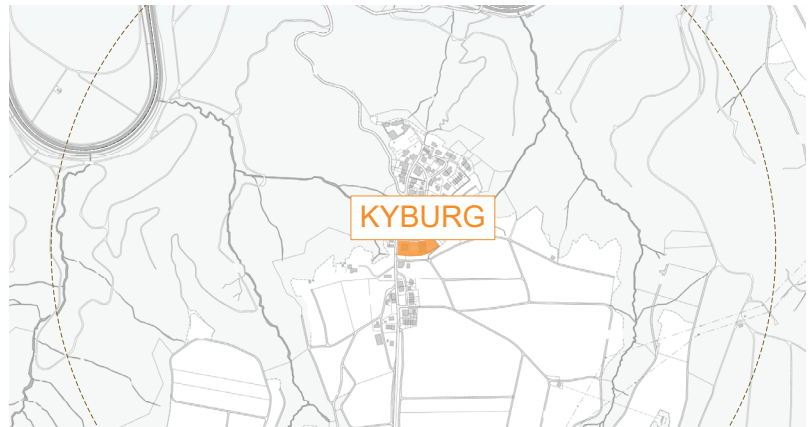


2.2.3 Schulanlage Kyburg

Die Schulanlage besteht aus einem Schulgebäude und einem separaten Turnhallentrakt mit ergänzenden schulisch genutzten Räumen. Das Schulgebäude mit Baujahr 1903 ist als regionales Denkmalschutzobjekt eingetragen. Das Turnhallengebäude stammt aus dem Jahre 1979.

Die Anlage ist nicht vollständig hindernisfrei erschlossen.

Übersichtskarte Kyburg
mit Distanzkreis 1000 m



2.2.4 Schulanlage Ottikon

In Ottikon bestehen drei Schulgebäude. Das obere Schulhaus stammt aus dem Jahre 1890, das untere Schulgebäude aus dem Jahre 1880. Das untere Schulgebäude umfasst im Erdgeschoss ein Klassenzimmer, im ersten Obergeschoss eine ehemalige Wohnung sowie ein teilausgebautes Dachgeschoss.

Die Anlage ist nicht hindernisfrei erschlossen.

Der Zweifachkindergarten ist in einem Doppelpavillon untergebracht. Die Raumeinheiten sind sehr klein.

Das obere Schulhaus wurde im Jahr 2000 renoviert und verfügt über zwei Schulzimmer im EG und 1. Stock, sowie einem umgebauten Dachzimmer.

Eine offene Pausensporthalle mit einigen Turngeräten steht zur Verfügung.

Übersichtskarte Ottikon
mit Distanzkreis 1000 m



2.2.5 Schulanlage Bisikon

Das Schulgebäude Bisikon stammt aus dem Jahre 1886. Das Gebäude wurde 1988 umfassend saniert. Die Hindernisfreiheit ist nicht gewährleistet. Ein grosses Schulzimmer und eine Wohnung stehen der Schule zur Verfügung.

2.3 Aktuelle Klassen

Übersicht der Klassen

KLASSENSTATISTIK ANZAHL KLASSEN	KINDERGARTEN					PRIMAR					SEK				Klassen ge- samt
	Illnau	Schlimperg	Eselriet	Ottikon-Kyburg	Kindergarten	Illnau inkl. Bisikon	Schlimperg	Eselriet	Ottikon-Kyburg	Primar	Sek A	Sek B	Sek C	Sek	
2014/15	5	4	6	1	16	15	14	17	0	46	9	10	2	21	83
2015/16, ab 1.8.2015	5	4	6	1	16	15	14	17	0	46	9	9	2	20	82
2015/16, ab 1.1.2016	5	4	6	1	16	15	14	17	1	47	9	9	2	20	83
2015/16, ab 22.2.2016	5	4	6	1	16	15	12	18	3	48	9	9	2	20	84
2016/17	5	4	7	1	17	15	12	18	3	48	9	9	3	21	86
2017/18	5	4	7	1	17	15	12	16	3	46	9	9	3	21	84
2018/19	5	4	7	1	17	15	13	18	3	49	9	9	3	21	87
2019/20	5	4	7	1	17	15	14	19	3	51	9	9	3	21	89
2020/21	5	4	7	1	17	15	14	20	3	52	9	9	3	21	90

Stand 13.08.2020

2.4 Schulergänzende Betreuung

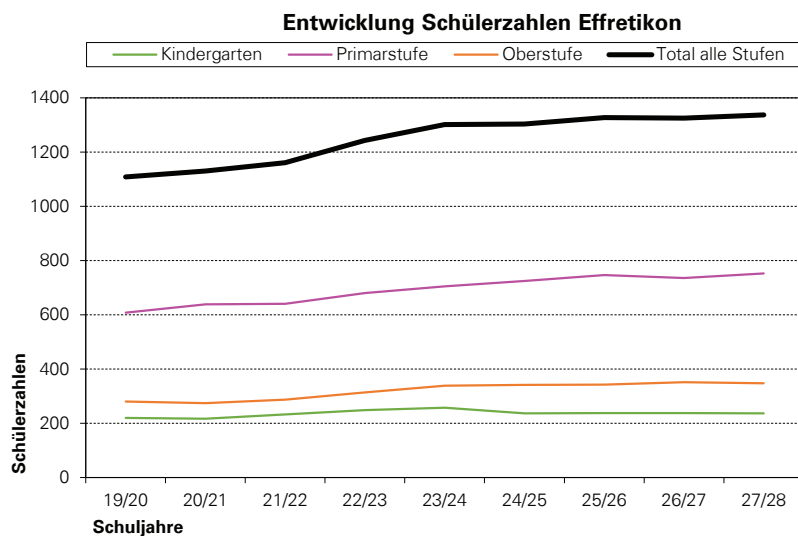
In Illnau-Effretikon ist die schulergänzende Betreuung im modularen System aufgebaut. Die Eltern können je nach Bedarf für ein Semester wählen, an welchen Tagen zu welchen Zeiten sie ihr Kind betreut haben möchten. Neben den Betreuungsangeboten wie Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung auf den Schulanlagen, ist der Tageshort in Rikon der Ort für Kinder, welche an allen 5 Tagen volle Betreuung benötigen oder die eine soziale Indikation haben und für die der Hort eine intensivere Betreuung bietet. In den Sekundarschule Hagen/Watt gibt es keine eigentliche Betreuung mehr, dort stehen Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung zur Verfügung und die Organisation wird durch die Schüler selbst gemacht. Sie schauen für Ordnung und erhalten dafür ein kleines Entgelt. Eine Lehrperson hat die Oberaufsicht.

Seit Beginn der schulergänzenden Betreuung im Jahr 2002 sind die Zahlen der betreuten Schülerinnen und Schüler ständig gestiegen. Im Sommer 2020 erhöhte sich die Zahlen wieder sprunghaft. Alle Anlagen sind ziemlich an der Belastungsgrenze angelangt. Zur Zeit werden ca. 20% der Kindergarten- und Primarschüler schulergänzend betreut.

3. Schülerprognosen

3.1 Entwicklung Schülerzahlen

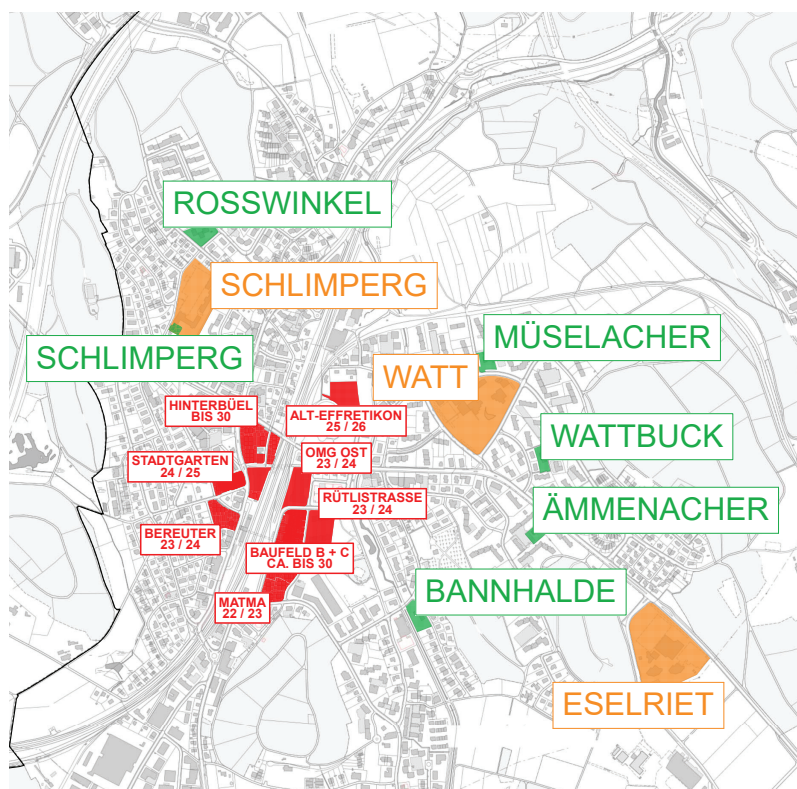
Effretikon



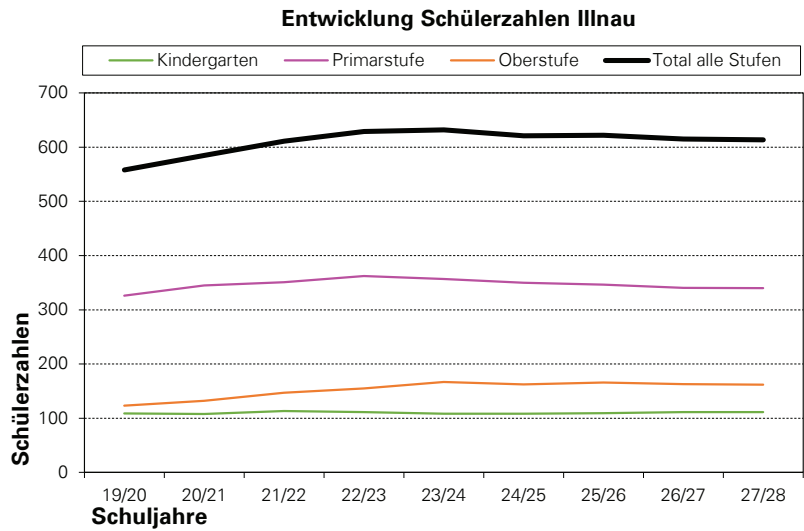
SCHÜLERZAHLEN ENTWICKLUNG/ZUKUNFT inkl. Entwicklungsgebiete									
Schuljahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Kindergarten	220	217	233	249	258	237	238	238	237
Primarstufe	608	639	641	680	705	725	747	735	753
Oberstufe	280	274	287	314	339	342	343	352	347
Total alle Stufen	1108	1130	1161	1243	1302	1304	1327	1325	1337
Total Kiga+Primarstufe	828	856	874*	929	963*	962	985	973	990

*Wachstum um ca. 90 Schüler = 4 zusätzliche Klassen notwendig

Effretikon Entwicklungsgebiete
 Überbauung Bahnhof Ost
 Alt Effretikon
 Rütlistrasse
 Überbauung Bahnhof West

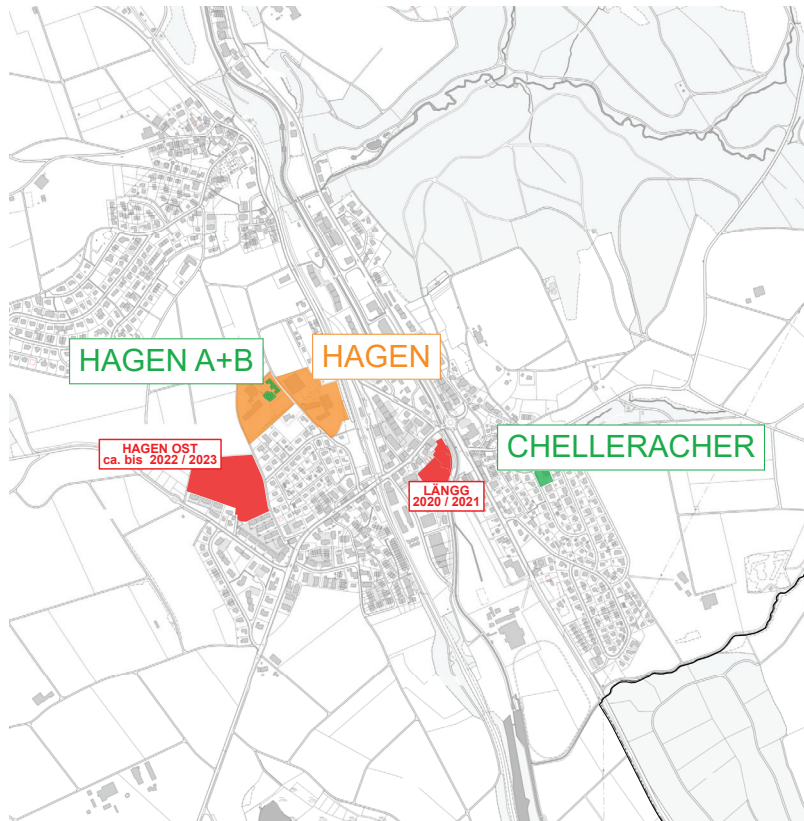


Illnau

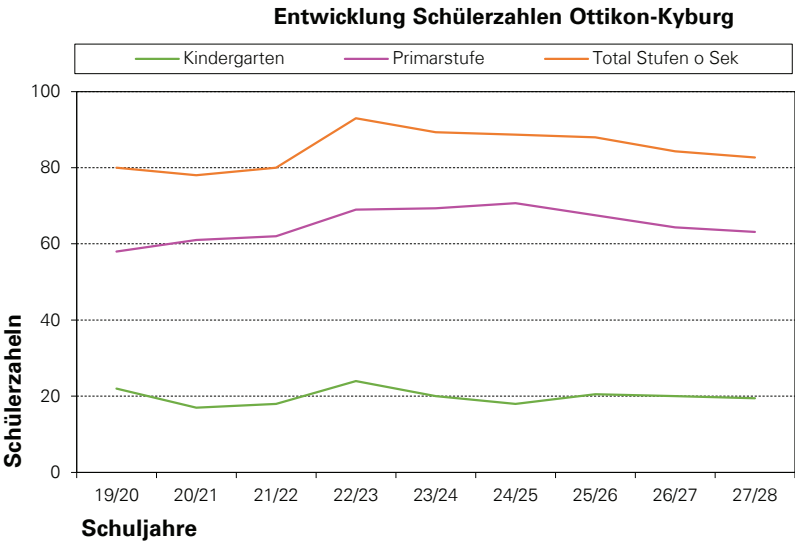


SCHÜLERZAHLEN ENTWICKLUNG/ZUKUNFT inkl. Entwicklungsgebiete									
Schuljahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Kindergarten	109	108	113	112	109	109	110	112	112
Primarstufe	326	345	351	362	357	350	346	341	340
Oberstufe	123	132	147	155	167	162	166	163	162
Total alle Stufen	558	585	611	629	632	621	622	615	614
Total Kiga+Primarstufe	435	453	464	474	465	459	456	452	452

Illnau Entwicklungsgebiete
Hagenbüel
Längg

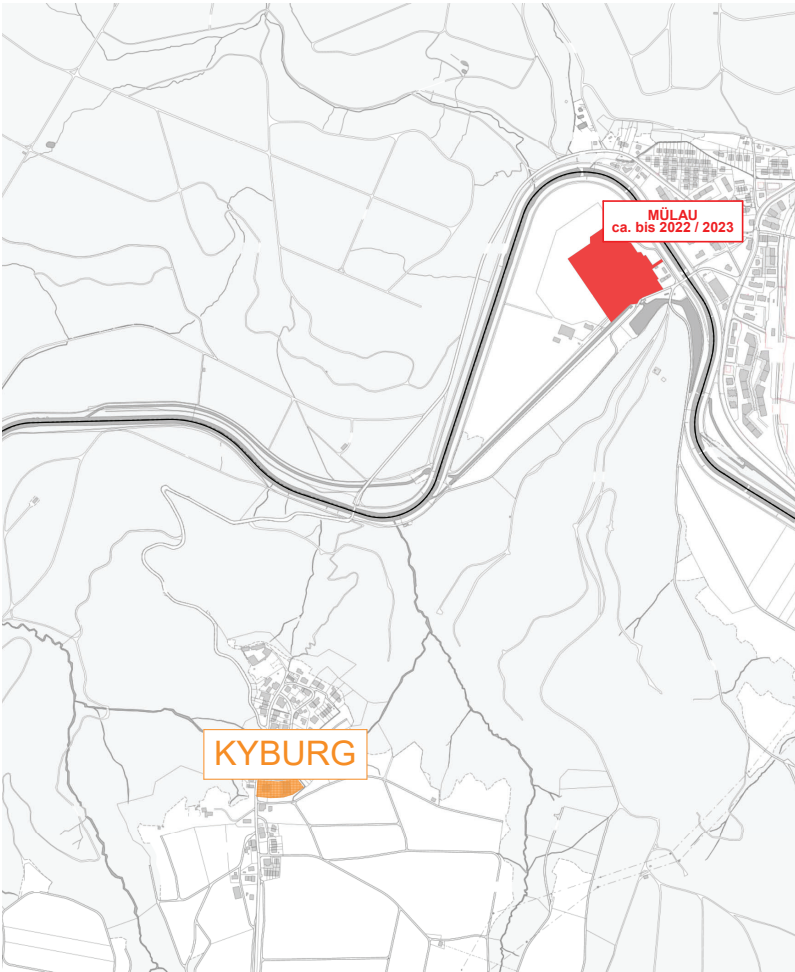


Ottikon-Kyburg

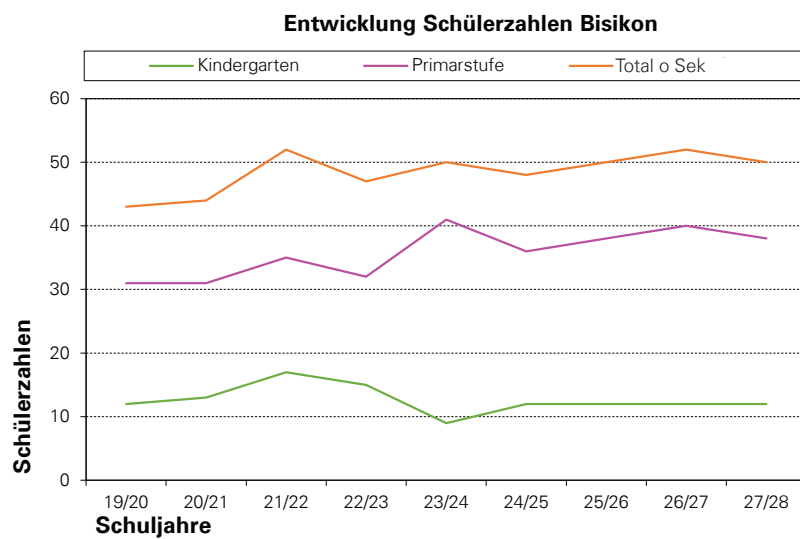


SCHÜLERZAHLEN ENTWICKLUNG/ZUKUNFT inkl. Entwicklungsgebiete									
Schuljahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Kindergarten	22	17	18	24	20	18	21	20	20
Primarstufe	58	61	62	69	69	71	68	64	63
Total Stufen o. Sek	80	78	80	93	89	89	88	84	83

Kyburg Entwicklungsgebiet
Mülau



Bisikon



SCHÜLERZAHLEN ENTWICKLUNG/ZUKUNFT									
Schuljahr	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Kindergarten	12	13	17	15	9	12	12	12	12
Primarstufe	31	31	35	32	41	36	38	40	38
Total alle Stufen	43	44	52	47	50	48	50	52	50

4. Zukünftige Ausrichtung

4.1 Strategie

Absicht

Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Illnau-Effretikon zeigt, dass in den nächsten Jahren grössere Gebietsentwicklungen mit neuen Wohnbauten zu erwarten sind. Zurzeit sind verschiedene Gestaltungspläne in der öffentlichen Auflage oder es liegen Planungsabsichten bis ins Jahr 2030 vor. Die Entwicklungsgebiete befinden sich vor allem im Bahnhofgebiet Effretikon, Bereich Ost und West. Die Abteilung Bildung hat aufgrund der prognostizierten Schülerentwicklung den Bedarf an zusätzlichem Schulraum ermittelt. Dazu wurde eine generelle Raumanalyse der bestehenden Schulräume sowie ein generelles Raumbedarfsprogramm für die zukünftigen Schulentwicklungen erarbeitet.

Mit der umfassenden Schulraumplanung soll gewährleistet werden, dass in Abhängigkeit der Entwicklung von Illnau-Effretikon die schulischen Infrastrukturen rechtzeitig zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Gesamtplanung sollen die erforderlichen Erneuerungen und Sanierungsmassnahmen berücksichtigt und soweit möglich umgesetzt werden.

Schulstandorte

Die bestehenden einzelnen Schulstandorte der Primarschulstufe sollen gesamthaft erhalten bleiben. Die Standorte der Kindergartenanlagen sollen bei anstehenden Sanierungen und räumlichen Anpassungen überprüft und eine allfällige Verlagerung und Konzentration auf eine bestehende Primarschulanlage in Betracht gezogen werden. Nach einer vertieften Analyse im Jahr 2010 haben die Schulpflege und der Stadtrat entschieden, dass die Sekundarschulen in Effretikon und Illnau geführt werden sollen.

4.2 Schulraum

Absicht

Die Schulräume sollen multifunktional nutzbar sein. Die neu zu realisierenden Unterrichtsräumen sollen universell konzipiert sein. Die Ausgestaltung des Raumangebots hat den Anforderungen des Lehrplans 21 zu entsprechen. Räumliche Synergien sollen innerhalb der Anlagen optimal genutzt werden. Zusatzräume wie Therapiezimmer, Räumlichkeiten für den Bereich Schulsozialarbeit sind bedarfsgerecht vorzusehen.

4.3 Schulergänzende Betreuung

4.3.1 Ausrichtung

Immer wieder wird das Modell einer Tagesschule diskutiert. In Illnau-Effretikon ist es aber nicht sinnvoll, nur eine Schulanlage als Tagesschule zu bezeichnen, da es zu einer grossen Umverteilung von Schülern kommen würde. Die Tagesschule ist ein pädagogisches Modell, welches ziemlich viele Lehrerkapazitäten beansprucht. Dies wird im Moment im Zuge des Lehrermangels nicht gross vorangetrieben.

Tagesschulen sind auch mit einem grösseren gesellschaftlichen Umdenken und hohem Finanzbedarf verbunden. In Illnau-Effretikon will die Schulpflege die ausserschulische Tagesbetreuung qualitativ gut führen und für die verschiedenen Familienmodelle kompatibel erhalten. Es zeigt sich aber, dass ein steigender Bedarf da ist. Diesem muss mit einer gewissen Flexibilität begegnet werden können.

In den Mittagstischen wird das Essen angeliefert und regeneriert. Das heisst, es muss eine Fertigungsküche vorliegen. Auch soll die Möglichkeit von anderen Nutzern in jeder Anlage immer wieder geprüft werden. Wichtig ist es, wenn die Räume von Vereinen etc. genutzt werden, dass der Essensbereich und der Spielbereich abgegrenzt und auch abschliessbar sind.

4.3.2 Standorte schulergänzende Betreuung

Schulhaus Schlimperg

Als die Primarschule 2007 saniert wurde, war man überzeugt, für lange Zeit einen genügend grossen Raum für die Betreuung geschaffen zu haben. Heute ist der Mittagstisch überbelegt und die grösseren Kinder gehen an drei Mittagen ins Jugendhaus essen. Für das Schlimperg muss dringendst eine Alternative gefunden werden.

Schulhaus Eselriet

Die älteren Schüler des Eselriets besuchen den Mittagstisch im Bocciahaus, die jüngeren sind im Schulhaus Trakt B im unteren Stock im ehemaligen grossen Sitzungszimmer. Die Nachmittagsbetreuung findet nur auf der Schulanlage statt. Beide Örtlichkeiten eignen sich nicht mehr. Das Bocciahaus ist in schlechtem Zustand (Hygiene, baulich) und verfügt nicht über eine eigentliche Regenerationsküche. Das Sitzungszimmer ist ungeeignet. Es ist alles etwas improvisiert.

In der Zukunft muss eine Mensa für ca. 100 Schüler gebaut werden. Es soll ein Essraum und ein Arbeitsraum geben, damit auch bei wachsenden Schülerzahlen weiterhin eine grosse Flexibilität besteht. Die Mensa kann auch den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Schulhaus Hagen

Die Betreuung im Hagen-Schulhaus konnte mit den neuen Räumlichkeiten ausgebaut werden. Es lagen Planungszahlen von 70 Kindern am Mittagstisch vor. Heute wird diese Zahl bereits erreicht, teilweise auch übertroffen. Bei der hohen Anzahl Kinder und den heutigen Schutzkonzepten wird in zwei Schichten gegessen. Das lässt sich in Illnau gut einrichten, da weitere Räumlichkeiten und der Aussenraum von den Kindern benutzt werden können. In nächster Zeit sind keine baulichen Anpassungen erforderlich.

Schulhaus Ottikon Kyburg

Zurzeit besuchen alle Kinder der Schule Ottikon und Kyburg die Tagesbetreuung im 2. Stock der Schule Kyburg. Sollten die Schülerzahlen steigen und damit auch die Anzahl der Betreuungsverhältnisse, vor allem im Hinblick auf die Bauten in der Mülau, kann in Betracht gezogen werden, in Ottikon im Schulhaus und/oder in der Hüttenschür eine weitere Verpflegungsmöglichkeit einzurichten oder eine solche in Kyburg dafür vorzusehen.

4.3.3 Übersicht Standorte



4.4 Aussenraum

Die Aussenflächen (gedeckte Pausenflächen, Spielbereiche, Hart- und Grünflächen) sollen auf der Basis der Empfehlungen des Kantons Zürich berücksichtigt werden.

4.5 Bautechnische Anforderungen

Die Schulbauten in der Stadt Illnau-Effretikon stammen aus sehr unterschiedlichen Erstellungszeiten. Die Anlagen werden laufend unterhalten, weisen aktuell jedoch teils einen Instandsetzungsbedarf auf. Verschiedene Anlagen erfüllen die Auflagen an das hindernisfreie Bauen nicht. Im Rahmen der Schulraumplanung wurden die Bereiche Brandschutz und Erdbebensicherheit nicht überprüft und dokumentiert. Gemäss der im Jahre 2012 durchgeführten Objektauswertung 'Stratus' werden im Zeitraum bis 2030 Instandhaltungs- und Instandstellungsaufwendungen gemäss nachstehender Tabelle prognostiziert:

Werterhalt Instandsetzung Stratus bis 2030			
Schule			Kosten CHF
Schulanlage Eselriet	Turnhalle		2'600'000
	Singsaal		880'000
	Schulhaus A/B		3'700'000
Schulanlage Schlimperg			4'360'000
Kindergarten Ämmenacher			430'000
Kindergarten Müselacher			500'000
Kindergarten Wattbuck			800'000
Kindergarten Rosswinkel			1'290'000
Kindergarten Bannhalde			160'000
Schulhaus Hagen	Kindergartengebäude		290'000
	Oberstufenanlage		580'000
		TH	1'300'000
	Primarchulanlage	B	520'000
		A	900'000
Kindergarten Chelleracher			350'000
Ottikon	Oberes Schulhaus		700'000
	Unteres Schulhaus		730'000
Kyburg			1'610'000
Total Instandstellung / Werterhaltung			21'700'000

4.6 Behördliche Auflagen

Die grossen Primarschulanlagen erfüllen mehrheitlich die behördlichen Auflagen – die Schulanlage Eselriet weist einen Nachholbedarf im Bereich der behindertengerechten Erschliessung auf. Die Sekundarschule Watt wird zur Zeit einer umfassenden Sanierung unterzogen – die Anpassungen zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erfolgen im Rahmen der Sanierung. Die Kleinschulhäuser und die Kindergartenanlagen zeigen einen grösseren Nachholbedarf auf.

5. Raumbedarf

5.1 Schulraumbedarf

Effretikon

Die Entwicklungsgebiete befinden sich wie aufgezeigt vor allem in Effretikon, Bahnhofgebiet Ost und West. Diese Gebiete werden bezüglich Schulraumplanung schwergewichtig der Schulanlage Eselriet zugewiesen. Aufgrund der prognostizierten Schülerentwicklungen wurden im Rahmen der laufenden Schulraumplanung der Bedarf des zukünftig erforderlichen Schulraums ermittelt. Die Entwicklung zeigt auf, dass im Schulhaus Eselriet zusätzliche Klassenzimmer erforderlich sind. Zugleich werden ergänzende Therapie- und Gruppenraumeinheiten benötigt.

Im Schulhaus Schlimperg muss Raum erstellt werden für die Betreuung. Auch ein Psychomotorik- und Therapieraum, sowie Büroräumlichkeiten für die Schulleitung und Schulsozialarbeit darf nicht fehlen.

Illnau

Mit dem im Jahre 2018 erstellten zusätzlichen Schulraum in Illnau kann der Mehrbedarf von Schulraum abgedeckt werden. Weiterhin besteht der Bedarf an insgesamt fünf Kindergarteneinheiten.

5.2 Tagesstrukturen

Das heutige Angebot an Tagesbetreuungsmöglichkeiten wird den zukünftigen Bedarf nicht abdecken können. Das Betreuungsangebot an den Schulstandorten soll weiter ausgebaut werden. Für die Mittagsverpflegung ist eine ausreichende Infrastruktur vorzusehen. Durch Synergien sollen Mehrfachnutzungen für Betreuungsflächen angestrebt werden.

Sowohl im Schulhaus Eselriet wie auch im Schulhaus Schlimperg entsprechen die Infrastrukturen und das Raumangebot nicht mehr der Nachfrage und müssen erweitert respektive ausgebaut werden.

6. Projektabsichten

6.1 Entwicklung Schulanlagen

6.1.1 Schulanlage Eselriet

Ausbau

Aufgrund der Gebietsentwicklungen in Effretikon und einer Gesamtanalyse der bestehenden Schulanlagen soll auf dem Areal der Schulanlage Eselriet der zusätzliche erforderliche Schulraum erstellt werden.

Die Schulraumerweiterung mit dem entsprechenden Bedarf an neuem Schulraum wurde im Kontext mit der aktuellen Auslastung der Schulanlage ermittelt. Anhand der generellen Raumanalyse der bestehenden Schulräume und den prognostizierten zusätzlichen Klassen wurde ein Soll- / Raumprogramm ermittelt. Die Raumdefinitionen basieren auf den Empfehlungen für Schulbauten des Kanton Zürich.

Das Angebot für die schulergänzende Betreuung mit Mittagstisch muss ausgebaut werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Betreuung und der Mittagstisch von ca. 20 bis 25% der Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen werden dürfte. Auf der Basis der prognostizierten Schülerzahlen wird von einer Richtzahl von rund 100 Schülerinnen und Schüler ausgegangen. Der erforderliche Raum- und Flächenanteil für das Mittagstischangebot wird anhand von Richtwerten / Vergleichszahlen mit 4 bis 4.5m² je Schülerin und Schüler definiert.

Raumprogramm Schulraum

Schulraum

- 4 Klassenzimmer je 72 m²
- 4 Gruppenräume je 18 m²
- Förderzentrum
 - Hauptraum 72 m²
 - 2 Gruppenräume je 18 m²
- Singsaal ca. 120 m²
- 5 Therapieräume DAZ / Logopädie

Raumprogramm Betreuung und Mittagstisch

Tagesbetreuung

- Verpflegungsraum ca. 180 m²
- Spiel- und Spielfläche ca. 120 m²
- Infrastrukturräume / Küche ca. 50 m²
- Büroraum 20 m²
- Nebenräume ca. 80 m²

Vereine / allg. Nutzung

- Kiosk
- Foyer
- Verpflegungsraum und Küche (Mitbenutzung)
- Lagerraum

6.1.2 Schulanlage Schlimperg

Schulraum

Die Kapazitätsgrenze für zusätzliche Schulklassen auf der Schulanlage Schlimperg ist mit der heutigen Auslastung weitgehend erreicht. Zur Gewährleistung eines zukunftsorientierten und den neuen Lernformen entsprechenden Schulraums bedarf es auf der Schulanlage weitere Therapiezimmer, Gruppenräume, Büroräume für die Schulleitung und Schulsozialarbeit sowie Besprechungszimmer. Die ergänzenden Raumeinheiten sollen im Rahmen einer nächsten Sanierung in das Raumprogramm aufgenommen werden.

Raumprogramm Schulraum

Schulraum
- Therapieräume Fläche ca. 150 m²
- Gruppenräume Fläche ca. 100 m²
- Büro und Besprechungsräume ca. 75 m²

Betreuung und Mittagstisch

Das Mittagstisch- und Betreuungsangebot muss erweitert werden. Die Angebotsermittlung basiert auf der gleichen Annahme wie beim Schulhaus Eselriet mit 20 – 25%.

Raumprogramm Betreuung und Mittagstisch

Tagesbetreuung
- Gesamtfläche ca. 350 m²

6.1.3 Schulanlage Watt

Schulraum

Die Schulanlage Watt wird aktuell einer Gesamtsanierung unterzogen. Gleichzeitig sind verschiedene Raumrotationen zur Optimierung des Raumangebots Bestandteil des Projekts.

Mittagstisch / Mittagsverpflegung

Für die Sekundarstufe besteht kein eigentliches Mittagstischangebot. Den Schülerinnen und Schülern werden Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung zur Verfügung gestellt.

6.1.4 Schulhäuser Ottikon, Kyburg und Bisikon

Im Moment wird an den Dorfschulhäusern Ottikon, Kyburg und Bisikon festgehalten. Die Schulanlagen bleiben weiterhin in Betrieb. Die Ausrichtung der Schulhäuser Ottikon und Kyburg bedarf in Abhängigkeit der Entwicklung des Gebietes Mülau zum gegebenen Zeitpunkt einer Neubeurteilung.

Der Erhalt der Schulanlage in Bisikon ermöglicht eine gewisse Flexibilität und Austausch im Klassenbildungsprozess für die 1. / 2. Schulklassen.

7. Fazit

Generell

Der heute zur Verfügung stehende Schulraum in der Stadt Illnau-Effretikon vermag den aktuellen Bedarf weitestgehend abzudecken. Aufgrund der sich abzeichnenden Gebietsentwicklungen und dem prognostizierten Zuwachs von Schülerinnen und Schüler wird der Ausbau von zusätzlichem Schulraum erforderlich. Die Schülerprognosen zeigen auf, dass bereits im Schuljahr 2023 / 2024 zusätzliche 2 – 3 Klassen eröffnet werden müssen.

Terminlicher Ablauf

Aufgrund der erforderlichen Prozessabwicklung besteht eine hohe Dringlichkeit bei der Projektplanung zur Gewährleistung einer rechtzeitigen Realisierung des erforderlichen zusätzlichen Schulraums.